Anmeldung von Zuwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2025

Informationen zum Zuschuss[1]														Antragsinhalte			Personalkostensteigerungen beantragt?					Sachkostensteigerungen beantragt?		Referat / Dienststelle[2]		Haushaltansatz Kämmerei
Produkt	Bezeichnung Produkt	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	EU-Beihilferelevanz[3]	Erläuterung zur Beihilfe[3] **(nur bei "keine EU-Beihilfe", "AGVO", "andere EU-Beihilfe" zu befüllen)**	SA.Nummer (soweit bereits bekannt) **(nur für AGVO-Beihilfen)**	Förderumfang	Planansatz 2023 in €	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Antrag 2025 des Zuschussempfängers liegt bei Dienststelle vor (JA/NEIN inkl. Begründung)	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	*geförderte Personalkosten im Antrag 2024 in €*	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Begründung)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €	Entwurf 2025
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101021	ANLAUF - Straßenkr.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Anlauf und Sozialpäd Straßenkreuzer	Sozialpädagoge beim Straßenkreuzer	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	20.300,00	20.800,00	ANLAUF: 15.155 € Straßenkreuzer: 11.100 €	JA	#WERT!	*ANLAUF: 6.763,81 € Straßenkreuzer: 10.050 €*		**ANLAUF:** JA (Tariferhöhungen) **Straßenkreuzer:** JA (PK gestiegen aufgrund der Preis- und Gehaltsentwicklung)	#WERT!	**ANLAUF:** Zuschusshöhe bewirkt Kürzung der Personalstunden/ Woche: 2022: 5,2 Std 2023: 4,7 Std 2024 4,5 Std Für 5 Std/ Woche wird in 2025 ein Zuschuss i.H.v. 12.155 € benötigt.	**ANLAUF:** Inflation sowie gestiegene Sach- und Verwaltungskosten	**ANLAUF:** +3.000€ jährlich für Schulungsbedarf der ArbeitsanleiterInnen und zusätzliche Sachkosten (Flyer, Infomaterial, Druckwaren)	**ANLAUF:** Das Projekt wird ausschließlich über die Zuwendung der Stadt finanziert. Aufgrund steigender Personal- und Sachkosten reicht die gewährte Zuwendung bereits seit 2023 für nur <5 Wochenstunden einer Sozialpädagogin. Empfehlung: **12.155 €** (Antragssumme ohne 3.000 € für Schulung) **Straßenkreuzer:** Empfohlen wird die **reguläre Personalkostensteigerung (10.500 €)**.	22.655,00 €	21.300,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600011	AWO Rückkehrerberat.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.	AWO Rückkehrberatung	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	61.000,00	64.600,00	64.600,00 €	JA	0,00	*48.698,46*							Keine Erhöhung vs. Vorjahr beantragt, daher wird keine Erhöhung empfohlen.	64.600,00 €	64.600,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101005	Strafentlassenenhi.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	AWO Kreisverband Nürnberg e.V., Caritasverband Nürnberg e.V., Stadtmission Nürnberg e.V.	Strafentlassenenhilfe -AWO, CV, STM (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	28.800,00	30.600,00	38.088,00 €	JA	7.488,00	*23.295,38*		AWO: höhere Personalkosten (Tariferhöhung) Caritas: Personalkostensteigerung STM: geplante Tariferhöhung 2025					Empfohlen werden reguläre Personalkostensteigerungen.	31.300,00 €	31.300,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400005	Wohnungsl.betr. BRK	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt	Wohnungslosenbetreuung BRK	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	20.800,00	22.100,00	24.800,00	JA	2.700,00	*17.854,80*		Ja, kontinuierliche tarifliche Personalkostensteigerungen: 01.01.18: +2,35% 01.04.19: +3,25% 01.01.20: +3,25% 01.04.22: + 2,00 % 01.12.22: +6,00% 01.04.24: 3.000€ Inflationsprämie pro Person 01.01.2025: +7,5%					Empfohlen wird die reguläre PK-Erhöhung.	22.600,00 €	22.600,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101024	Tafel Nürnberg - BRK	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	BRK Kreisverband Nürnberg-Stein	Die Tafel	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	60.000,00	60.000,00	60.000,00	JA	0,00	*25.772,29*							Keine Erhöhung vs. Vorjahr beantragt, daher wird keine Erhöhung empfohlen.	60.000,00 €	60.000,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600007	Migrationsberat. BdV	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Bund der Vertriebenen	Migrationsberatung - BdV	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	2.100,00	2.100,00	2.850,00	JA	750,00	*0*					Implizit Erhöhung um 750€ beantragt. 24 Beratungsstunden/ Woche; erhöhter Bedarf für Sprachschule, da Anzahl der Sprachschüler gestiegen ist; zusätzliche Projekte für Jugendliche zur Eingliederung durch Teilnahme an Kursen (Tanz, Musik, Malen) in den Räumen des HdH.		Der Erhöhungsantrag wird mit dem Bedarf an Beratungsstunden für Spätaussiedler und dem erhöhten Bedarf für die Sprachschule durch mehr Sprachschüler begründet. Zudem seien zusätzliche Projekte für Jugendliche geplant. Keine Personalkostenförderung (im Antrag für 2025 sind nur Sachkosten), daher wird keine Erhöhung empfohlen.	2.100,00 €	2.100,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101010	Caritasv. Drogenarb.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Caritasverband Nürnberg e.V.	Caritasverband Drogenarbeit (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	11.200,00	11.200,00	14.000,00 €	JA	2.800,00	*0*		PK-Steigerungen					Die Anträge für 2022 - 2024 beliefen sich auch auf 14.000€. Keine Personalkostenförderung, daher wird keine Erhöhung empfohlen.	11.200,00 €	11.200,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400006	Wohnungsl.betr. CV	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Caritasverband Nürnberg e.V.	Wohnungslosenbetreuung CV	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	33.200,00	34.800,00	39.000,00	JA	4.200,00	*22.772,35*		Ja, Personalkostenerhöhung			Ja, Sachkostensteigerung		Reguläre PK-Erhöhung wird empfohlen.	35.500,00 €	35.500,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600008	Migrationsberat. PW	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Der Paritätische, Landesverband Bayern e.V., Bezirksverband Mittelfranken	Migrationsberatung PW	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	5.900,00	5.900,00	6.500,00	JA	600,00	*3.708,57*							Durch den Ukraine-Krieg und wieder deutlich steigende Zahlen Geflüchteter gewinnen alle Maßnahmen zur Integration und Inklusion dieser Menschen zunehmend an Bedeutung. In den Mitgliedsorganisationen werden geflüchtete Menschen in bestehende Projekte mit eingebunden und es werden laufend neue Angebote konzipiert. Die Gewährung der beantragten Summe wird empfohlen. Es wurde zwar eine Erhöhung des Zuschusses beantragt, aber die PK-Steigerung wurde nicht ausdrücklich beantragt.	6.500,00 €	5.900,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101002	Frauenwerk Stein eV	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Frauenwerk Stein e.V.	Frauenwerk Stein e.V. (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	61.000,00	61.800,00	62.400,00 €	JA	600,00	*52.997,09*		Steigerung der Tariflöhne (auf Grundlage des Tarifvertrages AVR Bayern).		Unterstützung der Diakonie Bayern (als Eigenmittel) wird um rund 10% in 2024 und um weitere 12% in 2025 reduziert.	Unterstützung der Diakonie Bayern (als Eigenmittel) wird um rund 10% in 2024 und um weitere 12% in 2025 reduziert.		Es wird eine reguläre PK-Erhöhung empfohlen, begrenzt auf die Antragssumme.	62.400,00 €	62.400,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101009	Gewaltberatung Nbg	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Gewaltberatung Nürnberg e.V.	Gewaltberatung Nürnberg e.V.	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	13.200,00	25.000,00	40.000,00 €	JA	15.000,00	*22.596,15*				Bedingt durch Pandemie Erhöhung der Nachfrage seit Herbst 2022. Bei den gewaltausübenden Menschen neue Zielgruppe "Männer mit Migrationshintergrund" hinzugekommen , Sprachmittler in der Beratung erforderlich.			Lediglich Einnahmen aus Beratung i.H.v. 8.500 € und von Stiftungen 6.000 € (Planung für 2025). Die Zuwendung wurde in 2024 stark erhöht (von 13.200 € auf 25.000 €), um eine Ausweitung der bisherigen Beratung in den Abendstunden um einen weiteren Abend (3 Wochenstunden) zu ermöglichen. Reguläre Personalkostenerhöhung wird vorgeschlagen.	25.700,00 €	25.700,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101014	Hängematte e.V.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Hängematte e.V.	Hängematte e.V. (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	153.000,00	161.000,00	170.000,00 €	JA	9.000,00	*104.254,86*		Steigende PK durch anstehende Tarifsteigerungen ab 01.01.2025 im TVÖD SuE (Hängematte zahlt auch Zulage von 180 €/ Sozpäd VZS seit 2022)			Erwartete Preissteigerungen bei Energie, Lebensmitteln und Hygieneprodukten. Anstehende Mietsteigerung (Koppelung an Inflations-Index)		Reguläre PK-Erhöhung wird empfohlen zuzüglich 400 € für die Vergütung bisher finanziell nicht gedeckter Safer-Use-Materialien. Prüfung, ob 2025 Umstellung auf Leistungsvereinbarung erfolgt.	164.500,00 €	164.100,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600006	Internat. Frauencafe	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Imedana e.V.	Rosa Asyl	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	40.000,00	40.000,00	40.000,00	JA	0,00	*32.526,86*							Es wird keine Erhöhung ggü. dem Vorjahr beantragt	40.000,00 €	40.000,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600010	KOFIZA	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	IN VIA Nürnberg e.V. - Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit	KOFIZA Verein kath. Mädchenarb. (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	15.700,00	15.700,00	22.670,00	JA	6.970,00	*12.707,06*		Personalkostenerhöhung wird beantragt			Materialbedarf steigt aufgrund hoher Nachfrage nach Deutschkursen durch Ehrenamtliche; Dolmetscher Fortbildungen und Seminare Für den monatlichen Treff Multiplikatoren und SK benötigt Zuschuss konnte Kosten nicht decken.		Reguläre Personalkostenerhöhung wird vorgeschlagen.	16.100,00 €	16.100,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101001	Schuldner-/InsOber.	63111000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	ISKA und ZIB	Schuldner- und Insolvenzberatung	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	1.030.700,00	1.106.800,00	ISKA: 823.700 € ZIB: 311.700 € Insgesamt: 1.135.400 €	JA	#WERT!			**ZIB:** Ja, Erhöhung der Personalkosten durch Tarifsteigerungen. **ISKA:** PK einerseits an tarifliche Entwicklung angepasst & perspektivisch Anpassung an Tarifabschnuss ÖD --> erhebliche Gehaltssteigerungen.		**ZIB:** 2025 wird der Bedarf für die Insolvenzberatung an die tatsächliche Einwohnerzahl per 31.12.2024 angepasst, dadurch steigt die Anzahl an VZÄ von bisher 3,93 auf voraussichtlich 4,06 (ca. + 5 Stunden/ Woche). 70% davon für ZIB (ca. 3,5 Std/Woche).	**ISKA:** Sachkosten fast stabil gehalten. Reinigungskosten erheblich erhöht (Putzfrau gesundheitsbedingt beendet, an Putzdienst vergeben).		**Antrag ZIB:** 311.700€. ZIB macht Tarifsteigerungen geltend. Zudem weist ZIB darauf hin, dass 2025 der Bedarf für die Insolvenzberatung an die tatsächliche Einwohnerzahl per 31.12.2024 (bisher 31.12.2021) angepasst wird, dadurch steigt die Anzahl an VZÄ von bisher 3,93 auf voraussichtlich 4,06 (das entspricht ca. + 5 Stunden/ Woche). 70% davon würde ZIB übernehmen. Antrag Vorjahr 295.800 €. Bei ZIB würde sich unter Berücksichtigung der PK Steigerung und des Zusatzbedarfs an Insolvenzberatern ein Zuschussbedarf i. H. v. 311.592€ errechnen. Tatsächlich beantragt werden jedoch 311.700 €. **Antrag ISKA:** 823.700 € (inkl. 195.000 € für InsO). Im Vorjahr wurden 811.000 € beantragt. Bei ISKA würde sich unter Berücksichtigung der PK Steigerung ein Zuschussbedarf i. H. v. 811.638€ errechnen. Tatsächlich beantragt werden jedoch 823.700 €. **Um eine evtl. Kostenschieflagen zu vermeiden, wird empfohlen, vorsichtshalber beim Haushaltsansatz vom Betrag des Zuschussantrages auszugehen (1.135.400 €)**	1.135.400,00 €	1.135.400,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101018	BUNI-Lebensh.Nbg.e.V	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Lebenshilfe Nürnberg e.V.	BUNI	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ		55.000,00	60.000,00 €	JA	5.000,00	*36.537,10*		Deutliche Steigerung der tariflichen Kosten in 2024 und 2025. Buni hat keine Möglichkeit, die steigenden Kosten abzufedern.Es wäre eine enorme Erleichterung, wenn sich die Städtische Förderung proportional zu den steigenden Kosten von BUNI entwickeln würde			Deutliche Steigerung der Sachkosten in 2024 und 2025. Buni hat keine Möglichkeit, die steigenden Kosten abzufedern.Es wäre eine enorme Erleichterung, wenn sich die Städtische Förderung proportional zu den steigenden Kosten von BUNI entwickeln würde		Bei dem Zuschuss an die Lebenshilfe Nürnberg /Verlustausgleich BUNI handelt es sich aus Sicht von Stk um eine Fehlbedarfsfinanzierung, welche auf den Höchstbetrag von 55 TEUR begrenzt ist. Für den Zuschuss ist keine Dynamisierung vereinbart, im Haushaltsentwurf werden also bis auf Weiteres max. 55 TEUR als Höchstbetrag für diesen Zuschuss aufgenommen.	55.000,00 €	55.000,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101011	Lilith eV Drogenarb.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Lilith e.V.	Lilith e.V. Drogenarbeit (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	297.000,00	**317.300,00**	407.634,00	JA	90.334,00	*271.980,10*	20.334,00	Finanzierung von Personalkostensteigerungen (8%) aufgrund von Tariferhöhungen, Entgeltstufenaufstiegen, Entgeltstufen-intensives Personal, sonst. PK-Steigerung (Supervision, Fortbildungen, Praktikantinnenkostensteigerung)	0,07	55.000 € zusätzlich für die Finanzierung von 0,77 Stelle Verwaltungskraft	Sachkostensteigerung beantragt, aber Großteil davon nicht für Mehrkosten vs.Planung für 2024: - 10.000 € zusätzlich für die Finanzierung der Mietkosten - 5.000 € zusätzlich für die Finanzierung der Sachkosten		Für Z331101011 lag die **Ermächtigung für 2023 bei 317.300 €**. Die Höhe der für 2025 geplanten Sachkosten (251.600 €) liegt nur 1.440 € über den für 2024 geplanten Sachkosten. D.h. die Sachkosten sind in Summe kaum gestiegen, Lilith beantragt jedoch, dass die Stadt einen höheren Anteil daran übernimmt, da sich die Stadt in den vergangenen Jahren nicht an der Sachkostensteigerung beteiligt hat. Nach einem persönlichen Gespräch hat Lilith einen Antrag nachgereicht, in welchem eine **zusätzliche Verwaltungskraft (0,77 VZÄ**, d.h. 30 Wochenstunden) beantragt wird, denn der Verein hat sich in den vergangenen Jahren sehr vergrößert und der Verwaltungsaufwand ist mit der Erweiterung der Angebote und dem Anstieg der Mitarbeiterinnen (über 40 hauptamtliche Fachkräfte und über 40 Ehrenamtliche) und Klientinnen, sowie den sich rasant entwickelnden externen Anforderungen (z.B. Datenschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung) enorm gestiegen. Aktuell erhält der Verein Zuwendungen aus öffentlicher Hand für 2,85 VZÄ , die Stadt Nürnberg finanziert nur 4 Wochenstunden (0,10 VZÄ) davon. Weitere 1,43 VZÄ sind jedoch erforderlich und müssen momentan über Eigenmittel (Spenden) finanziert werden, was ein hohes finanzielles Risiko mit sich bringt. Die reguläre Personalkostenerhöhung wird empfohlen, zudem die Finanzierung der Verwaltungskraft (0,77 VZÄ) und 1.200 € für die Vergütung bisher finanziell nicht gedeckter Safer-Use-Materialien.	381.700,00 €	325.500,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101029	Lilith eV U 18	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Lilith e.V.	Mädchen-Drogen-Prävention "Yolo-Girls"	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ		**10.000,00**	220.960,00	JA	210.960,00	*9.106,00*		Zuschusserhöhung für 2 Sozialpädagoginnen in Vollzeit		2 Sozialpädagoginnen Vollzeitstellen (jeweils 80.480 €)		Mietkosten von separaten Räumlichkeiten. Erhöhung der Sachkosten und sonstigen Kosten.	Der Neuantrag für 2024 umfasste 1 Vollzeitstelle (71.300 €) und eine Sachkostenpauschale i. H. v. 7.000 €, in Summe wurden 78.300 € beantragt. Gewährt wurden 10.000 € für 2024. Lilith e. V. beantragt für 2025 eine Ausweitung des Projekts. Dies umfasst insgesamt zwei Sozialpädagoginnen in Vollzeit (160.960 €) und Sachkosten (70.000 €) für die Mädchen-Drogen-Prävention, in Summe werden 220.960 € beantragt, da 10.000 € über Eigenmittel finanziert werden sollen. Hintergrund der Erhöhung der Sachkosten ist, dass für die mädchenspezifische Drogenprävention eigene Räumlichkeiten benötigt werden, da aus konzeptionellen Gründen des Jugendschutzes eine Implementierung in die bestehenden Räumlichkeiten von Lilith in der Bogenstraße für die Zielgruppe nicht zu befürworten/verantworten sei. Der Verein stellt einen Zuwachs von jungen Frauen unter 18 Jahren mit Hilfebedarf fest. Es gibt eine Versorgungslücke im Hilfesystem der gefährdeten oder konsumierenden Mädchen und jungen Frauen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Der Bedarf könne von Lilith e. V. bisher nicht aufgefangen werden, da die Mädchen das Schwellenalter des Vereins von 12 Jahren erreichen und von Lilith nicht mehr betreut werden können. Gleichzeitig erhält Lilith e.V. Anfragen von Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, mit der Bitte ein mädchenspezifisches Angebot zu machen. Auch seien in der Nürnberger Drogenszene vermehrt sehr junge Frauen unter 18 Jahren anzutreffen, die von sexualisierten Übergriffen im konsumierten Zustand berichten. Mit der aktuellen Cannabis-Legalisierung erachtet Lilith die mädchenspezifische Drogenprävention zudem für äußerst wichtig. Insbesondere wurde ein Anstieg des Drogenkonsums bei Frauen und Mädchen bereits in den vergangenen Jahren beobachtet. Auch hier soll die Bedarfslage weiter in Kooperation mit der Paracelsus Universität nach dem Nürnberger Drogenhilfemodell erforscht werden. Durch die Zuwendung der Stadt für 2024 sowie durch eine weitere Anschlussfinanzierung durch die bayerische Staatsregierung konnte das Konzept „Yolo-Girls“ - mädchenspezifische Drogenprävention bis dato weitgehend erstellt werden und Lilith wird im Laufe des Jahres 2024 mit einer ersten Umsetzung der Angebote beginnen können. Vom Grundsatz befürwortet SHA den Ausbau der Versorgung der unter 18-jährigen Drogenkonsumentinnen. Allerdings sollte der Ausbau in 2025 davon abhängig sein, inwieweit über 2024 hinaus eine Förderung durch den Freistaat stattfindet. Gleichzeitig ist der Bedarf noch nicht empirisch erfasst. Es wird daher auf Grund der schwierigen Haushaltslage angeregt, die Bedarfslage über ein Forschungsvorhaben zur Quantifizierung nach dem sog. Nürnberg Modell zu erheben und die Förderung vom Ergebnis der Forschungsstudie abhängig zu machen. Auch für das Haushaltsjahr 2025 wurden Fördermittel des Freistaates Bayern vorbehaltlich einer entsprechenden Bewilligung in Aussicht gestellt.	10.300,00 €	10.300,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101023	Mudra - Streetwork	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.	"Geflüchtete und Drogen" Streetwork KöPa	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	52.000,00	55.000,00	59.120,00	JA	4.120,00	*48.313,23*		Anlehnung des Haustarifs an den Öffentlichen Tarif, daher Tarifsteigerung (+ Zusatzkosten für Inflationsprämie und Regenerationstage). Erhöhung der PK um 8% wird beantragt.			Inflationsraten und Preissteigerungen der letzten Jahre mussten abgefangen werden, Erhöhung der SK um 2,5% wird beantragt		Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Zuwendungshöhe durch die Antragssumme begrenzt. Dadurch wurden PK-Steigerungen nicht im erforderlichen Maße mitgetragen. Der nun empfohlene Ansatz bildet die reguläre PK-Erhöhung für 2024 und 2025 ab.	57.000,00 €	56.400,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101026	mudra – U 21	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.	Mudra - U21	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	75.400,00	**119.200,00**	125.000,00	JA	5.800,00	*n.a. PK-Anteil im Antrag 2025: 91,2%*		Anlehnung des Haustarifs an den Öffentlichen Tarif, daher Tarifsteigerung (+ Zusatzkosten für Inflationsprämie und Regenerationstage). Erhöhung der PK um 8% wird beantragt.			Inflationsraten und Preissteigerungen der letzten Jahre mussten abgefangen werden, Erhöhung der SK um 2,5% wird beantragt		Für Z331101026 mudra U21 (bis 2022 mudra U18) lag die **Ermächtigung in 2024 bei 119.200 €**. Zum Betrag i. H. v. 79.200 € für U18 wurden zusätzlich noch 40.000 € für U21 bewilligt. Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Zuwendungshöhe durch die Antragssumme begrenzt. Dadurch wurden PK-Steigerungen nicht im erforderlichen Maße mitgetragen. Der nun empfohlene Ansatz bildet die reguläre PK-Erhöhung für 2024 und 2025 ab.	123.700,00 €	122.500,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101027	mudra Automaten	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.	mudra SaferUse-Spritzenautomaten-(	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ		35.924,00	38.700,00	JA	2.776,00	*31.116,00*		Anlehnung des Haustarifs an den Öffentlichen Tarif, daher Tarifsteigerung (+ Zusatzkosten für Inflationsprämie und Regenerationstage). Erhöhung der PK um 8% wird beantragt.			Schwankende Inflationsraten und Preissteigerungen von 2,5% - 8,7% mussten abgepuffert werden. Erhöhung der SK um 2,5% wird beantragt		Empfohlen wird die Gewährung der beantragten Summe, da unserer Auffassung nach der Zuschuss die im Rahmen dieses Projektes entstehenden Kosten umfassend abdeckt.	38.700,00 €	36.900,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101012	mudra eV/ Beschäft.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.	mudra e.V. Drogenarbeit/ Beschäftigung (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	37.000,00	**39.000,00**	42.000,00	JA	3.000,00	*30.403,23*		Anlehnung des Haustarifs an den Öffentlichen Tarif, daher Tarifsteigerung (+ Zusatzkosten für Inflationsprämie und Regenerationstage). Erhöhung der PK um 8% wird beantragt.			Inflationsraten und Preissteigerungen der letzten Jahre mussten abgefangen werden, Erhöhung der SK um 2,5% wird beantragt		Für Z331101012 mudra Beschäftigung lag die **Ermächtigung in 2024 bei 39.000 €.** Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Zuwendungshöhe durch die Antragssumme begrenzt. Dadurch wurden PK-Steigerungen nicht im erforderlichen Maße mitgetragen. Der nun empfohlene Ansatz bildet die reguläre PK-Erhöhung für 2024 und 2025 ab.	40.200,00 €	39.900,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101013	mudra eV/Beratungs.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.	mudra e.V. Drogenarbeit/ Beratungs. (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	404.000,00	424.000,00	455.000,00	JA	31.000,00	*361.442,62*		Anlehnung des Haustarifs an den Öffentlichen Tarif, daher Tarifsteigerung (+ Zusatzkosten für Inflationsprämie und Regenerationstage). Erhöhung der PK um 8% wird beantragt.			Inflationsraten um durchschnittlich 6 %, stetige Steigerungen der Sachkosten um fast 10%. Erhöhung der SK um 2,5% wird beantragt.		Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Zuwendungshöhe durch die Antragssumme begrenzt. Dadurch wurden PK-Steigerungen nicht im erforderlichen Maße mitgetragen. Der nun empfohlene Ansatz bildet die reguläre PK-Erhöhung für 2024 und 2025 ab, zusätzlich werden 13.700 € für die Vergütung bisher finanziell nicht gedeckter Safer-Use-Materialien empfohlen.	456.100,00 €	434.800,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101020	Verh.mi. pro familia	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	pro familia e.V.	Verhütungsmittel	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	25.000,00	34.000,00	34.000,00	JA	0,00	*0*							Es wird keine Erhöhung ggü. dem Vorjahr beantragt	34.000,00 €	34.000,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101003	Soziald.kath.Frauen	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Sozialdienst katholischer Frauen	Frauentagestreff - Heilsarmee (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PKZ	6.400,00	6.900,00	7.000,00	JA	100,00	*6900*		Ja, Personalkostensteigerung (AVR Caritas)					Es werden allgemeine PK-Erhöhungen empfohlen, begrenzt auf die Antragssumme.	7.000,00 €	7.000,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600009	Migrationsb. StM/BHM	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Migrationsberatung - StM/ BHM	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	6.500,00	6.900,00	11.350,00	JA	4.450,00	*4.828,30*		Ja, geplante Tarifsteigerung 2025					Bahnhofsmission: Da der Träger einen sehr hohen Anteil an Eigenmitteln aufbringen muss (2023: > 50 % der Gesamteinnahmen) wird die Gewährung der Antragssumme empfohlen.	11.400,00 €	7.000,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101007	Ökum. Arbeitslosenz.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Ökumenisches Arbeitslosenzentrum (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	29.000,00	29.000,00	62.461,00	JA	33.461,00	*0*		Ja, geplante Tarifsteigerung 2025					Es werden nur Sachkosten gefördert. Die letzte Erhöhung der Zuwendung ist 2014 erfolgt. Da keine Erhöhung der Sachkosten beantragt wird, wird keine Erhöhung der Zuwendung empfohlen.	29.000,00 €	29.000,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101016	Stadtm. Drogenberat.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Stadtmission Drogenberatung (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	51.400,00	55.000,00	70.520,00	JA	15.520,00	*46.845,25*		Ja, geplante Tariferhöhung 2025			Ja, Steigerung der Sachkosten (z.B. deutlich erhöhte Energiekosten) explizit beantragt.		Gemäß Verwendungsnachweis für das Haushaltsjahr 2023 lagen die Gesamtkosten bei ca. 1,1 Mio €, die Stadtmission brachte ca. 72.000 € an Eigenmitteln ein und deckte den Fehlbetrag in Höhe von ca. 51.000 €. Der Träger kann nach eigenen Angaben in Zukunft die finanziellen Mittel nicht mehr in dieser Höhe einbringen, da immer mehr Projekte einen Fehlbetrag am Jahresende aufweisen. Die Gewährung der Antragssumme wird empfohlen.	70.520,00 €	56.400,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101017	Stadtm. Projekt HaLT	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	HALT-Projekt	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	13.500,00	13.500,00	20.715,00		7.215,00	*9.783,16*		Ja, geplante Tarifsteigerung 2025			Ja, Steigerung der Sachkosten (z.B. deutlich erhöhte Energiekosten) explizit beantragt.		Es werden 13.500 € empfohlen, keine Erhöhung vorgeschlagen, da städtische Zuwendungen nur in Ergänzung zur staatlichen Förderung erbracht werden und Erhöhungen nicht vereinbart waren.	13.500,00 €	13.500,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101008	Stadtm.Telefonseels.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Telefonseelsorge - Stadtmission (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	40.100,00	42.600,00	51.748,00	JA	9.148,00	*32.512,98*		Ja, geplante Tarifsteigerung 2025		Mehr ehrenamtliche Mitarbeiter erforderlich, denn die Leitung ist aufgrund der hohen Zahl der Anrufe häufig besetzt.			Die STM begründet den Erhöhungsantrag zum einen mit der geplanten Tarifsteigerung 2025, zum anderen mit dem Mehrbedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern, da aktuell nur jeder zehnte Anrufversuch die Telefonseelsorge erreiche, im übrigen sei die Leitung besetzt. Mit genügend ehrenamtlichen Mitarbeitenden könnte durchgehend ein zweiter Apparat parallel besetzt werden, aktuell sei dies nur punktuell möglich. Es wird empfohlen, die beantragte Summe zu gewähren.	51.700,00 €	43.600,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400008	Wohngsl.betr.STM/BHM	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Wohnungslosenbetreuung STM/BHM	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	9.000,00	9.500,00	15.626,00	JA	6.126,00	*6.647,67*		Ja, geplante Tarifsteigerung 2025					Bahnhofsmission: Da der Träger einen sehr hohen Anteil an Eigenmitteln aufbringen muss (2023: > 50 % der Gesamteinnahmen) wird die Gewährung der Antragssumme empfohlen.	15.600,00 €	9.700,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400007	Wohnungsl.betr. STM	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Stadtmission Nürnberg e.V.	Wohnungslosenbetreuung STM	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	39.100,00	41.700,00	51.717,00	JA	10.017,00	*33.722,92*		Ja, geplante Tariferhöhung 2025		Ein weiteres zuätzliches Angebot an aufsuchender Hilfe wäre notwendig.			Der Erhöhungsantrag wird mit der PK-Steigerung begründet und zusätzlich sei ein Angebot an aufsuchender Hilfe notwendig und sinnvoll, mit der aktuellen Personalsituation nicht leistbar. Empfohlen wird die reguläre PK-Erhöhung.	42.700,00 €	42.700,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600013	Jadwiga	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	STOP dem Frauenhandel (Fachberatungsstelle JADWIGA)	Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	72.000,00	80.000,00	84.000,00	JA	4.000,00	*66.035,75*		Tarifliche Steigerung von 5,5% bei den Gehältern macht Beitragserhöhung nötig.		Bei der Beratungsstelle Jadwiga Nürnberg arbeitet nun auch Teilzeit-Verwaltungskraft, dadurch erhöht sich die Förderung durch das Minsterium. Tarifliche Steigerung für diese Personen, die teilzeit durch das Ministerium finanziert werden. In 2023 vermehrt Beratungsanfragen von Schülerinnen, die eine Zwangsverheiratung befürchten.	Beratungsstelle ist nun in größeren Räumen, die dringend gebraucht werden.		Eine reguläre Personalkostenerhöhung wird empfohlen.	82.000,00 €	82.000,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101019	Straßenkreuzer-Uni	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Straßenkreuzer e.V.	Straßenkreuzer Uni	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	10.000,00	10.000,00	11.000,00	JA	1.000,00	*0*					gestiegene Sachkosten bzw. Honorarkosten			10.000,00 €	10.000,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600012	Frauenhaus-Hil.f.Fr.	63111000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.	Frauenhaus - Hilfe für Frauen in Not e.V.	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	448.400,00	580.550,00	705.000,00 €	JA	124.450,00			Beantragt wird eine Erhöhung der Personalkosten um 8%.			Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche von 6€ auf 8 €/ Stunde. Erhöhung der Sachkosten um 2,5%.	Einführung der betrieblichen Altersvorsorge wird beantragt.	Betrieb. Der Verein beantragt für 2025 eine Förderung i. H. v. **705.000 €**. Gegenüber der Förderung im Jahr 2024 (580.550 €) entspricht dies einer Erhöhung um 124.450 €. Der Verein macht eine Personalkostensteigerung inkl. Vorrücken in die nächsten Stufen, eine Erhöhung der Sachkosten und die Angleichung an tarifvertragliche Regelungen zur Altersvorsorge geltend. Darüber hinaus wird eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen von 6,00 € auf 8,00 € beantragt. Diese Aufwandsentschädigung ist bereits seit über 15 Jahren unverändert. Inzwischen kann das Frauenhaus die Zeiten in den Abendstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen mit Ehrenamtlichen nicht mehr vollständig abdecken, da andere Einrichtungen deutlich mehr bezahlen und Ehrenamtliche zu anderen Einrichtungen abwandern. Die Ehrenamtlichen übernehmen während ihrer Dienste verantwortungsvolle Aufgaben wie z. B. die Aufnahmen von hilfesuchenden Frauen und ihren Kindern, den Telefondienst, und sie sind Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen des Frauenhauses, wenn die Sozialpädagoginnen nicht im Haus sind. Die Verwaltung empfiehlt eine Personalkostensteigerung von 3 % bezogen auf die für 2024 empfohlenen Personalkosten, eine Berücksichtigung der gestiegenen Sachkosten, eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche auf 8,00 € und die Angleichung an tarifvertragliche Regelungen zur Altersvorsorge, insgesamt somit (unter Berücksichtigung einer Erhöhung der Förderung des Freistaats Bayern um voraussichtlich 3%) eine Erhöhung auf **661.600 €**.	661.600,00 €	652.300,00 €
315600	Förd. and. Einricht.	Z315600012	Frauenhaus-Hil.f.Fr.	63114000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.	Frauenhaus - Hilfe für Frauen in Not e.V. 500	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	91.037,00	92.667,00	93.677		1.010,00								Miete. Kostenstelle ist eine interne Verrechnung. Die Betriebskostenpauschalte beträgt 40.000,- € und setzt sich wie folgt zusammen: Heizkosten: 33.500,- € Versicherungsbeiträge: 700,- € Grundabgaben: 5.800,- € Die Kaltmiete beträgt unverändert 53.677,- €. Die **Gesamtkosten** betragen somit **93.677 €**.	93.677,00 €	93.677,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101015	Selbsthgr.Drogenarb.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Verschiedene	Selbsthilfegruppen Drogen (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	2.400,00	2.400,00	2400	JA	0,00								Anträge des Blauen Kreuzes Nürnberg und Verein für Suchtkrankenhilfe liegen nicht vor, lediglich Guttempler hat einen Antrag eingereicht. Guttempler beantragt nur Sachkosten.	2.400,00 €	2.400,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101028	Nürnberger Modell	63112000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 2			keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;				75.000,00	75.000,00		0,00								Für SUBPORT 75.000 €.	75.000,00 €	75.000,00 €
343100	Betreuungsleistungen	Z343100001	Arb.n.Betreuungsges.	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	AWO Kreisverband Nürnb	Arb. n. d. Betreuungsgesetz (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	265.700,00	175.000,00	301.855,00		126.855,00								Es werden derzeit sechs Betreuungsvereine gefördert. Durch die Reform des Betreuungsrechts wird seit 01.01.23 ein höherer Anteil der Querschnittsarbeit (Beratungs- und Unterstützungsangebote für ehrenamtliche Betreuer, Informationsangebote für Bürger u.a.) durch Landesmittel finanziert, so dass die städtische Förderung angepasst wurde. Bis auf die Stadtmission haben alle Betreuungsvereine ihre Förderanträge nach der neuen Rechtslage differenziert. Leider hat die Stadtmission mitgeteilt, dass sie die Tätigkeit des Betreuungsvereins zum 31.12.24 einstellen wird. Für 105 betreute Menschen in Nürnberg muss die Anschluss-Betreuung darüber hinaus geprüft und sichergestellt werden. Durch das Ausscheiden der Stadtmission kann ein neuer Antragsteller, die Caritas-Kreisstelle Süd, in die Förderung aufgenommen werden. Andere Vereine werden eventuell die Kapazitäten ausbauen, so dass der Wegfall kompensiert werden kann. Die fachliche Empfehlung bleibt daher in gleicher Höhe bestehen. Für 2026 ist von einer Erhöhung auszugehen, um die Kapazitäten zu erhalten und tarifliche Steigerungen aufzufangen.	175.000,00 €	175.000,00 €
353010	Soziale Integration	Z353010002	Bürgerstiftung Nbg.	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Bürgerstiftung Nürnberg	Kulturticket	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; Vermittlung von kulturellen Angeboten; Stiftung			7.500,00	7.500,00	9.000,00		1.500,00					Verdoppelung der Personalkapazität im Minijob dringend erforderlich, da die administrativen Arbeiten nicht mehr in dem bisherigen Maße ehrenamtlich zu bewältigen sind (Kontinuität, regelmäßiger Arbeitseinsatz, hohe Belastung).	Höherer Aufwand im Rahmen der Nutzung eines neuen Verwaltungsprogrammes mit erweitertem Funktionsumfang zu anderen Konditionen (andere Firma).		Die administrativen Tätigkeiten sind nach Angaben der Bürgerstiftung Nürnberg nicht mehr im bisherigen Maße ehrenamtlich zu bewältigen, da Kontinuität und ein regelmäßiger Arbeitseinsatz erforderlich sind und die Belastung hoch ist. Daher ist eine Erhöhung der Personalkapazität im Minijob erforderlich. Die Nutzung eines neuen Verwaltungsprogrammes mit einem erweiterten Funktionsumfang bringt einen zusätzlichen Aufwand mit sich. Bereits im Haushaltsjahr 2024 wurden aus den genannten Gründen insgesamt 9.000 € benötigt, daher wurden 1.500 € aus dem Spendenpool (SHA) für diesen Zuschuss zur Verfügung gestellt. Für 2025 empfiehlt die Verwaltung eine Erhöhung des Zuschusses um 1.500 € auf 9.000 €.	9.000,00 €	7.500,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400002	Betr.Nichtsesshafter	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Heilsarmee Sozialwerk Nür	Betreuung von Nichtsesshaften- Heil	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten; Einrichting der Daseinsvorsorge		BKZ	21.100,00	21.100,00	21.100,00	Ja	0,00								Tagestreff für Männer OASE. Zuschuss seit Jahren unverändert. Restkosten übernimmt das Heilsarmee Sozialwerk	21.100,00 €	21.100,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400001	Frauentagtr.Heilsarm	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Heilsarmee Sozialwerk Nür	Frauentagestreff- Heilsarmee (500)	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten; Einrichting der Daseinsvorsorge		PBKZ	50.600,00	50.600,00	50.600,00	JA	0,00	*25.600,00*	Nein	nein	#WERT!				Seit Jahren übernimmt die Heilsarmee 0,15 VK Stundenanteile der städtischen Leitungsstelle (S12). Diese werden in den Zuschuss eingerechnet. Die letzte Anpassung hierzu erfolgte zum HH2022 in Höhe von 10.700 €. Gem. Mitteilung StK vom 02.01.24 beläuft sich dieser Wert nun auf 11.600 €. Der Zuschuss sollte daher um 900 € auf 51.500 € erhöht werden, auch wenn dies nicht explizit beantragt wurde.	51.500,00 €	50.600,00 €
315800	Betrieb NHGostenhof	Z315800001	Initiat. NHGostenhof	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Nachbarschaftshaus Gost	Iniat. Nachbarschaftshaus Gostenhof	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	27.000,00	27.000,00											Es bleibt bei 27.000 €	27.000,00 €	27.000,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400003	Wärmestube Caritas	63111000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	Stadtmission Nürnberg e.V	Wärmestube-Stadtmission/ Caritasve	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten; Einrichting der Daseinsvorsorge		PBKZ	348.400,00	395.400,00	418.878,00	Ja	23.478,00	*471.549,48*	15.485,60	In den PK sind auch Erstattungen und Minderleistungszahlungen einkalkuliert					Für die Ökumenische Wärmestube besteht eine Betriebsführungsvertrag, der die Kostenverteilung zwischen den Trägern und der Stadt regelt. Der beantragte Zuschusswert sollte übernommen werden	418.878,00 €	418.878,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400003	Wärmestube Caritas	63114000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	Stadtmission Nürnberg e.V	Wärmestube-Stadtmission/ Caritasve	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten; Einrichting der Daseinsvorsorge		BKZ	23.900,00	23.900,00	23.922,00	Ja	23.922,00								Miete für die Wärmestube direkt an LA	23.922,00 €	23.922,00 €
315400	Obdachlosenhilfe	Z315400004	Wärmestube Dianastr.	63111000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	Stadtmission Nürnberg e.V	Wärmestube-Stadtmission/ Caritasve	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten; Einrichting der Daseinsvorsorge		PBKZ	118.242,00	120.600,00	247.989,00	Ja	127.389,00	*95.977,24*							Die Ökumenische Wärmestube Dianastrasse übernimmt seit 10/23 für die dort angesiedelte Notschlafstelle/Männer Koordinations- und Beratungsaufgaben. Die zusätzlichen PK (Soz.Päd + päd. Fachkraft) werden bis 2024 unter Produkt 315400 monatlich abgerechnet. Ab dem HH2025 sollen diese Kosten in die Zuschussplanung aufgenommen werden. Im Zuwendungsantrag vom 26.03.24 wird ein Mittelbedarf in Höhe von 247.989 € (Schätzung für 2025) genannt. Nach Rücksprache mit der Caritas kann von einem tatsächlichen Personal-, Sach- und Verwaltungskosten für die Wärmestube Dianastrasse in Höhe von 241.689 € ausgegangen werden. Für das Jahr 2025 wird seitens der Verwaltung ein Zuschuss in Höhe von 241.689 € empfohlen.	241.689,00 €	123.500,00 €
331101	Wohlfahrtspfl. SHA	Z331101006	Berat.Angeh.v.Inhaft	63115000	Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Treffpunkt e.V.	Berat. für Angehörige von Inhaftierte	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		PBKZ	43.000,00	43.000,00	48.810,00	Ja	5.810,00	*36.441,56*	6.042,00				756 € Raumkosten		Für das Jahr 2025 liegt ein Erhöhungsantrag in Höhe von 48.810 € für den Betrieb der Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten vor. Es werden Tarifsteigerungen und erhöhte Raumkosten geltend gemacht. Für das Jahr 2024 wurde der Erhöhungsantrag für diesen Zuschuss nicht berücksichtigt, da keine höheren PK im Vergleich zum Vorjahr geltend gemacht werden konnten. Der Haushaltsplanentwurf für 2025 beinhaltet lediglich eine reguläre PK-Erhöhung von 3 %, wohingegen seitens der Verwaltung ein Zuschuss in Höhe der Antragssumme empfohlen wird.	48.810,00 €	44.100,00 €
351100	Sonst. soziale Hilfe	Z351100001	MittagessenszSGBVIII	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Verschiedene	Mittagessenszuschuss SGB VIII	keine EU-Beihilfe	Zuschuss richtet sich nicht an ein Unternehmen		BKZ	550.000,00	550.000,00	550.000,00		0,00								In 2023 wurde die Kostenstelle mit 386.162 € belastet. Für 2025 sollte vom Planansatz 2024 ausgegangen werden.	550.000,00 €	550.000,00 €
353010	Soziale Integration	Z353010001	Spendenpool (SHA)	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Verschiedene	Spendenpool	keine EU-Beihilfe	nur lokale Ausrichtung; refinanziert sich nicht oder nur unerheblich mit privaten Entgelten;		BKZ	37.000,00	37.000,00												37.000,00 €	37.000,00 €
		NEUANTRAG	We Integrate											29.688,00										We integrate setzt sich durch innovative Ansätze für die gesellschaftliche und soziale Teilhabe für Menschen mit Fluchterfahrung und Migrationsbiografie ein. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet der Verein Engagierten die Möglichkeit, eigene Projekte im Raum Nürnberg zu realisieren und unterstützt in der Umsetzung durch Expertise und Netzwerke. Für die Fortsetzung dessen wird eine Projektkoordination und -verwaltung benötigt, welche die Engagierten bei der Umsetzung und Administration unterstützt. Für 2024 hat we integrate für dieses Zweck 10.000 € von der Stadt erhalten. Für 2025 werden 29.688 € im Rahmen einer institutionellen Förderung beantragt (24.588 € für eine Teilzeitstelle plus Sachkosten in Höhe von 5.100 €). Die Gewährung des Zuschusses in Höhe des Antragswertes wird von der Verwaltung empfohlen.	29.688,00 €	0,00 €